

Begriffe im Zeichnungs- und Stücklistenwesen

Stücklisten

DIN
199
Teil 2

Concepts for drawing and parts' lists equipment; part lists

Inhalt

	Seite
1 Geltungsbereich und Zweck	1
2 Mitgeltende Normen	1
3 Gliederung der Begriffe	2
4 Begriffe	2
Stichwortverzeichnis	11
Erläuterungen	12

1 Geltungsbereich und Zweck

Diese Norm gilt für das gesamte Stücklistenwesen und legt die Begriffe für Stücklisten, Listen aus Stücklisten sowie deren Inhalt fest.

Die Festlegungen dieser Norm sollen dazu dienen, innerhalb des Geltungsbereiches der Norm die Terminologie zu vereinheitlichen.

2 Mitgeltende Normen

- DIN 820 Teil 27 Normungsarbeit, Gestaltung von Normen; Bezeichnung genormter Gegenstände
- DIN 1301 Einheiten; Einheitenamen, Einheitenzeichen
- DIN 2330 (Vornorm) Begriffe und Benennungen; Allgemeine Grundsätze
- DIN 6763 Teil 1 Nummerung; Allgemeine Begriffe
- DIN 17 007 Teil 1 Werkstoffnummern; Rahmenplan
- DIN 24 420 Teil 1 Ersatzteillisten; Allgemeines
- DIN 66 030 (Vornorm) Darstellung der Einheitenamen in Systemen mit beschränktem Schriftzeichenvorrat

Stichwortverzeichnis siehe Originalfassung der Norm

Fortsetzung Seite 2 bis 10
Erläuterungen Seite 10

3 Gliederung der Begriffe

Begriffe			Ergänzende Begriffe
für Stücklisten	für Listen aus Stücklisten	für den Stücklisteninhalt	
5 Baukasten-Stückliste 22 Fertigungs-Stückliste 29 Grund-Stückliste 32 Haupt-Stückliste 34 Kalkulations-Stückliste 35 Konstruktions-Stückliste 38 Mengenübersichts-Stückliste 43 Plus-Minus-Stückliste 49 Struktur-Stückliste 51 Stückliste 53 Stücklisten-Konzept 57 Varianten-Stückliste	1 Auftrags-Liste 8 Bereitstellungs-Liste 18 Ersatzteil-Liste 27 Gleichteile-Liste 36-Liste	2 Auslaufteil 3 Ausleseteil 4 Ausweichteil 6 Beistellteil 7 Benennung 9 Betriebsmittel 10 Betriebsstoffe 11 Bezeichnung 12 Datum 14 Eigenteil 15 Einheit 16 Einzelteil 17 Ersatzteil 19 Erzeugnis 20 Fertiggewicht 21 Fertigteil 24 Fremdfertigungsteil 25 Fremdteil 26 Gegenstand 28 Grundauführung 30 Gruppe 31 Halbzeug 33 Hilfsstoffe 37 Menge 39 Minus-Teil 40 Nachbauteil 41 Normteil 42 OZ-Teil 44 Plus-Teil 45 Positionsnummer 46 Rohgewicht 47 Rohteil 48 Sachnummer 54 Teil 55 Umarbeitsteil 58 Vorbearbeitetes Teil 59 Werkstoff 60 Wiederholteil 61 Zeichnungsteil	13 Eigen—. . . . 23 Fremd—. . . . 50 Strukturstufe 52 Stücklistenform 56 Variante

Die Zahlen in der Tabelle entsprechen den Nummern im Abschnitt 4.

4 Begriffe

Anmerkung: Um das in Abschnitt 1 gesetzte Ziel zu erreichen, war es notwendig, bei der Bearbeitung der Begriffe einen bestimmten Betrachtungsstandpunkt einzunehmen. Für diese Norm wurde der Betrachtungsstandpunkt des Stücklisten-Erstellers zugrunde gelegt.

Es ergab sich, daß bei einer Anzahl von Begriffen keine Definition festgelegt werden konnte, weil dies z. B. zu Überschneidungen mit anderen Fachgebieten geführt hätte. In diesen Fällen wurde anstelle der Definition eine Erklärung des Begriffes aufgenommen. Weitere Erläuterungen der Begriffe sind gegebenenfalls als Anmerkung (kursiv) gegeben.

In den nachfolgenden Definitionen und Erklärungen wurden die Begriffe, die an anderer Stelle dieser Norm definiert sind, mit einem Verweispeil (→) gekennzeichnet.

Benennung und Definition	Erklärung oder Anmerkung
1 Auftrags-Liste Die Auftrags-Liste ist eine aus der →Stückliste entstandene und durch Auftragsdaten ergänzte →Liste.	<i>Auch bei einer Auftragsmenge von 1 Stück handelt es sich um eine Auftrags-Liste (siehe auch Anmerkung Stückliste). In der Auftrags-Liste müssen nicht alle Positionen der Stückliste enthalten sein. Unter einer Auftrags-Liste wird u. U. auch eine Auflistung aller Aufträge verstanden. Diese Unterlagen sollten deshalb besser Auftrags-Verzeichnis genannt werden.</i>
2 Auslaufteil Ein Auslaufteil ist ein →Gegenstand, der nur noch für eine begrenzte Zeit zur Verfügung steht.	<i>Auslaufteile sind in der Regel für die Verwendung in Neuentwicklungen gesperrt.</i>

Benennung und Definition

Erklärung oder Anmerkung

3 Ausleseteil

Ausleseteile sind → Gegenstände, die in bestimmten Merkmalen voneinander abweichen und nach den sich ergebenden Einbauverhältnissen ausgewählt werden.

4 Ausweichteil

Ausweichteile sind → Gegenstände gleicher Funktion mit unterschiedlichen → Sachnummern, die aus Beschaffungsgründen anstelle des ursprünglich vorgesehenen Gegenstandes verwendet werden können.

5 Baukasten-Stückliste

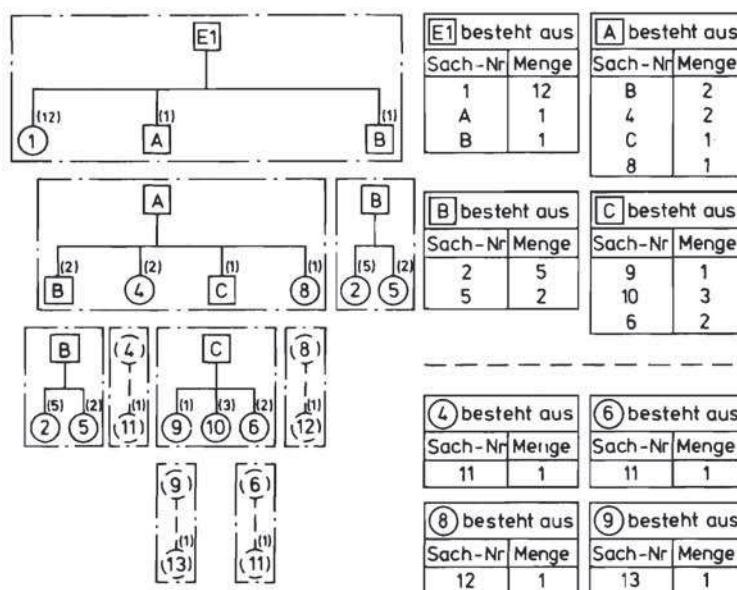
Die Baukasten-Stückliste ist eine → Stücklistenform, bei der in einer → Stückliste alle → Teile und → Gruppen der nächsttieferen → Stufe aufgeführt sind.

*Merkmale können z. B. sein:
Farbabweichungen, Maße, elektrische Werte.*

Beschaffungsgründe können liefer- oder fertigungsbedingt sein.

Besteht eine Position einer Baukasten-Stückliste aus einer Gruppe, so besteht für diese Gruppe eine eigene Stückliste (einstufige Aufgliederung; mehrstufige Aufgliederung siehe Struktur-Stückliste).

Alle Baukasten-Stücklisten eines Enderzeugnisses bilden einen Stücklisten-Satz. Die Baukasten-Stückliste des Enderzeugnisses darf als „Haupt-Stückliste“ bezeichnet werden.



Zeichenerklärung

- ☐ Gruppe, Erzeugnis
- ☐ Einzelteil
- ☐ Halbzeug
- () Mengenangabe auf der Stückliste

6 Beistellteil

Ein Beistellteil ist ein → Gegenstand, der vom Besteller zum Einbau in das von ihm bestellte → Erzeugnis zur Verfügung gestellt wird.